

# Energiepolitisches Programm

Kapitel 3.4 des Energiestadt-Berichts



Gemeinde: Langenthal											
Stand:	Re-Audit 2021, Version 4.0 nach Audit, 06.09.2021	Status	verantw.	Termin und Kosten* in TCHF				Massnahmen Aktivitäten	Priorität	RR RPE SRP KE-CH	
Ma-Nr	Titel	%	Wer	2022	2023	2024	2025				
<b>1</b>	<b>Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>	<b>60%</b>									
<b>1.1.</b>	<b>Energie- und Klimaschutzkonzept</b>										
1.1.1.	Energie und Klimaziele	80%	Moser	x	x			Aufnahme von verbindlichen Zielen Wärme/Strom in den Bericht RPE		RPE KE-CH RR	
1.1.2.	Energie- und Klimakonzept respektive - strategie	50%	Moser	x	x			Erarbeitung kommunale Klimastrategie inkl. Klimawandelanpassung (RR)	Schwerpunkt	RR	
1.1.3.	Bilanz, Indikatorensysteme	60%	Moser	x	x	x	x	laufend: Datenpflege Gebäude-Wohnungs-Register. Einführung EGID (Gebäuidentifikator) bei Netzdaten (IBL). Jährlich: Wechsel Energieträger Heizsysteme erfassen. 1x/ES-Zyklus: Bilanzierung ganzes Gemeindegebiet als Grundlage für Controlling und Wirkungsnachweis RPE		RPE	
1.1.4.	Anpassung an den Klimawandel	70%	Moser		x	x	x	Massnahmen für Klimawandelanpassung in OPR aufnehmen z.B. Hitzestau, Frischluftkorridore, Gebäudestandards (Kühlung und Aussenraumgestaltung), Grün- und Freiraumbewirtschaftung, Trockenheit, Starkniederschläge.			
1.1.5.	Abfall- und Ressourcenplanung	70%	Moser	x	x			Erarbeitung ganzheitliches Entsorgungs- und Recyclingkonzept	Schwerpunkt	RR	
					x	x	x	Umsetzung Entsorgungs- und Recyclingkonzept			
					x			PET-ALU-Sammlung an Schulen einführen (inkl. Aktionswoche)			
<b>1.2.</b>	<b>Kommunale Entwicklungsplanung</b>										
1.2.1.	Räumliche Energieplanung	60%	Moser	x	x			Fertigstellung und Genehmigung RPE 2022	Schwerpunkt	RPE	
1.2.2.	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	70%	Zahnd	x				Überarbeitung und Genehmigung VRP 2022			
				x				Die Stadt erstellt bis am 31. Dezember 2022 eine Mobilitätsstrategie zur Verlagerung des Verkehrs vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr im Stadtzentrum		RR	
<b>1.3.</b>	<b>Verpflichtung von Grundeigentümern und Behörden</b>										
1.3.1.	Grundeigentümergebundene Instrumente	30%	Zahnd	x	x	x	x	Anwendung der Richtlinie Nachhaltige Arealentwicklung. Klare Strategie, Vorschriften bei UeO.	Schwerpunkt		
				x	x	x	x	Berücksichtigung Energie/Klimawandelanpassung in Ortsplanungsrevision und Vorarbeiten (ZPP, UeO) vgl. 1.1.4		RPE RR	
1.3.2	Submissionen und Abgaben im Baurecht durch die Gemeinde	60%	Zahnd	x	x	x	x	Anwendung der Richtlinie Nachhaltige Arealentwicklung. Klare Strategie, Vorschriften bei UeO.	Schwerpunkt		

Stand:	Re-Audit 2021, Version 4.0 nach Audit, 06.09.2021	Status	verantwort.	Termin und Kosten* in TCHF				Massnahmen Aktivitäten	Priorität	RR RPE SRP KE-CH
Ma-Nr	Titel	%	Wer	2022	2023	2024	2025			
				x	x	x	x	Gesamtkonzept Nachhaltigkeit mit Überlegungen zu Energie, quaterverträglicher Mobilität und stadtklimatischen Aspekten in den Arealentwicklungen.		
<b>1.4.</b>	<b>Bauverfahren</b>									
2.4.1.	Baubegleitung: Beratung, Prüfung, Kontrolle	60%	Maltauro	x	x	x	x	Auswertung der Stichproben, Folgerungen für die Vebesserung des Vollzugs. Erfahrungsaustausch/Vergleiche mit ähnlichen Gemeinden.		

Stand:	Re-Audit 2021, Version 4.0 nach Audit, 06.09.2021		Status	verantwort.	Termin und Kosten* in TCHF				Massnahmen Aktivitäten	Priorität	RR RPE SRP KE-CH
Ma-Nr	Titel	%	Wer	2022	2023	2024	2025				
<b>2</b>	<b>Kommunale Gebäude und Anlagen</b>	<b>66%</b>									
<b>2.1.</b>	<b>Standards, Planung und Bewirtschaftung</b>										
2.1.1.	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	100%	Moser/ Krummen	x	x	x	x	Anwendung Gebäudestandard 2019.1			
2.1.2.	Energiebuchhaltung und Betriebsoptimierung	60%	Moser/ Krummen	x	x	x	x	Info/Feedback Hauswarte EBH jährlich.			
				x	x	x	x	EBH zur Kenntnisnahme an GR			
				x		x		Hauswartkurs alle 2 Jahre (z.B. vor Ort anhand konkreter Fragestellung)			
			Moser		x			Aussenbeleuchtungen (Sportplatz etc.) erfassen in EBH			
2.1.3.	Sanierungskonzept und -planung	60%	Krummen	x	x			Gebäudesanierungsstrategie angehen. Erkennen von Handlungsbedarf (Heizungersatz, PV-Potenzial, Hüllensanierung langfristig etc.)	Schwerpunkt	KE-CH	
				x				Vergleich mit anderen Gemeinden.			
2.1.4.	Vorbildliche Neubauten oder Sanierungen	80%	Krummen		x	x	x	Umsetzung ME-A-Eco KiGa WW (Elzmatte, Hard, Kreuzfeld), Hard inkl. Arealstudie. Anschluss Wärmeverbund Elzmatte			
<b>2.2.</b>	<b>Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung</b>										
2.2.1.	Erneuerbare Energie Wärme	42%	Moser/ Krummen	x	x			Strategie Ersatz fossile Heizungen / Biogas (vgl. 2.1.3)	Schwerpunkt	KE-CH	
2.2.2.	Erneuerbare Energie Elektrizität	51%	Moser/ Krummen		x	x		Ziel: Eigenbedarf Strom auf eigenen Dächern produzieren -> PV-Roadmap erstellen -> Entscheid abholen. Entscheid: Contractor ja/nein, wenn ja SKOAG oder andere.	Schwerpunkt	KE-CH	
				x				Deckung Bedarf stadt-eigener Gebäude mit 100% sonnenklar (regionaler Solarstrom)		KE-CH	
2.2.3.	Energieeffizienz Wärme	60%	Moser/ Krummen	x	x			s. 2.1.3		KE-CH	
2.2.4.	Energieeffizienz Elektrizität	63%	Moser/ Krummen	x	x	x	x	Ersatz Leuchten und Lampen mit LED im Verwaltungsgebäude und weiteren Liegenschaften prüfen		KE-CH	
2.2.5.	CO2- und Treibhausgasemissionen	87%	Moser/ Krummen							KE-CH	
<b>2.3.</b>	<b>Beleuchtung und Wasser</b>										
2.3.1.	Öffentliche Beleuchtung	70%	Masson	x	x	x	x	Projekt 100% LED beschliessen und umsetzen (bis 2026).	Schwerpunkt		
2.3.2.	Wassereffizienz	59%	Moser/ Krummen			x		Einsatz von Wasserspararmaturen prüfen			

Stand:	Re-Audit 2021, Version 4.0 nach Audit, 06.09.2021	Status	verantw.	Termin und Kosten* in TCHF				Massnahmen Aktivitäten	Priorität	RR RPE SRP KE-CH
Ma-Nr	Titel	%	Wer	2022	2023	2024	2025			
<b>3</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>59%</b>								
<b>3.1.</b>	<b>Strategie der Unternehmen</b>									
3.1.1.	Eignerstrategie für Energieversorger	50%	Müller	x				Aus Sicht Energiestadt sind klar Vorgaben bezüglich Energie (Ziele RPE) und Aufgaben in der Eignerstrategie zu deklarieren.	Schwerpunkt	RPE KE-CH
3.1.2.	Angebot, Verkauf und Nutzung von Produkten und Services	60%	Schweizer	x	x	x	x	Zusammenarbeit IBL-Stadt stärken (Kampagnen, Kommunikation etc.)		
<b>3.2.</b>	<b>Ver- und Entsorgung sowie energetische Nutzung</b>									
3.2.1.	Erneuerbare Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet	60%	Schweizer/ Moser	x				Massnahme Solarenergienutzung in RPE aufnehmen. Klären: Dachflächendeckende Anlagen vs. Ertragsoptimierung (SKOAG) vgl. 2.2.2		RPE KE-CH
3.2.2.	Leitungsgebundene erneuerbare Wärme	60%	Markowski/ Moser	x	x	x	x	WV Schulen Hard / Industrie Nord / SRO Elzmatt: Projekte weiterführen	Schwerpunkt	RPE KE-CH
				x	x	x	x	WV abklären, u.a. Bahnhof Nord / Geiser, ev. Amman Areal (GW im Focus)		
				x	x	x	x	Interesse IBL an Kernzone vorhanden > Machbarkeitsstudie lancieren		
						x	x	WV Porzi: Gespräche weiterführen		
3.2.3.	Erneuerbare Wärmeproduktion und Nutzung auf dem Gemeindegebiet	40%	Moser	x				GW-Potenzial-Studie vertiefen, Ergänzung mit Erdsonden-Potenzial (Karte anpassen via Kanton), Gebiet definieren im Rahmen Energierichtplanung > Vertiefte Machbarkeit prüfen / Kommunikation in Abstimmung Überarbeitung RPE		RPE KE-CH
3.2.4.	Wasserversorgung und -bewirtschaftung	70%	Masson / Markowski		x			Idee Wärme/Kältenutzung aus Trinkwasser weiterverfolgen (RPE).		RPE
					x			Idee PV Anlagen für Pumpen prüfen, schaltbare Last		
3.2.5.	Bewirtschaftung der Grünflächen	80%	Masson	x	x	x	x	Biodiversitätsförderung Private Gärten (Leitfaden, Kommunikation, Apéro..)		RR SRP
				x	x	x	x	Urban Garden LT umsetzen ab 2022		
				x	x	x	x	Klein- oder Restflächen entsiegeln und begrünen (z.B. im Strassenraum)		
3.2.6.	Abwasserbewirtschaftung und energetische Nutzung	50%	Masson	x				Nutzung Abwasserwärme bei Createch prüfen. Gespräch suchen.		RPE
3.2.7.	Abfallbewirtschaftung und energetische Nutzung	80%	Masson/ Moser							RR

Stand:	Re-Audit 2021, Version 4.0 nach Audit, 06.09.2021			Status	verantw.	Termin und Kosten* in TCHF				Massnahmen Aktivitäten	Priorität	RR RPE SRP KE-CH
Ma-Nr	Titel	%	Wer	2022	2023	2024	2025					
<b>4</b>	<b>Mobilität</b>	<b>60%</b> Bewertung Mobilität noch nicht erneuert										
<b>4.1.</b>	<b>Mobilität in der Verwaltung</b>											
4.1.1.	Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung	40%	Moser	x	x					Konzept "Mobilitätsmanagement in Verwaltung" umsetzen unter Bezug Mob.experte, inkl. Bewirtschaftung der PP in Verwaltung	Schwerpunkt	
				x	x					Mobilitätskonzept für Schulen inkl. PP-Bewirtschaftung	Schwerpunkt	
					x					Schulung Eco Drive (z.B. in Kombination mit Energiewoche Werkhof vgl. 5.2.2)		
				x		x				Verbrauchsevaluation zu Fhz-Bewirtschaftung und Flottenmanagement		KE-CH
4.1.2	Mobilitätsstandards in der Gemeinde	30%	Moser			x	x			Einführung Mobilitätsbuchhaltung, Festlegung Indikatoren; Periodische Monitoring und Controlling (bspw. Erhebung Modalsplits, Zählungen Langsamverkehr)		
<b>4.2.</b>	<b>Verkehrsorganisation</b>											
4.2.1.	Parkplatzinfrastruktur und -bewirtschaftung	70%	Zahnd / Locher	x	x					Planung eines Parkplatz-Konzepts (MIV, Velo) für Stadt und (Halb-) Private		
			Zahnd	x						Überprüfen PP-Reduktion im Rahmen von UeO vgl. 1.3.1, 1.3.2		
			Zahnd / Locher			x	x			Einführung Parkplatzlenkungssystems für Einschränkung des Suchverkehr		
4.2.2.	Temporeduktion	50%	Zahnd	x	x					Umsetzung T-30 Bäregg, Haldenstrasse, Dennliweg (und weitere gemäss AP3) >ca. 2/3 des Siedlungsgebiets		SRP
						x	x			Umsetzung Mobilitätskonzept Schulen (vgl. Kreuzfeld 4.3.1)		
4.2.3.	Lokale Güterversorgung	70%	Moser		x					Bekanntmachung lokaler Produkte im Rahmen des Modellvorhabens "den Garten der Agglomeration gemeinsam gestalten". Beispielsweise die lokalen Obstsorten in Obersteckholz, Brunnenkresse.		KE-CH
<b>4.3.</b>	<b>Nicht motorisierte Mobilität</b>											
4.3.1.	Fusswegnetz und öffentliche Räume	70%	Zahnd	x	x					generell: Umsetzung 13 Massnahmen aus AP3		
				x						Mobilitätskonzept Kreuzfeld Phase 2 einleiten.		
						x				Aufarbeitung Netzwerkwiderstandskataster		
4.3.2.	Velowegnetz und -infrastruktur	60%	Zahnd	x	x					Neue Velostationen mit Veloquerung Bahnhofareal. Erfassen von Standorten, Qualität und Auslastungsgrad für Veloparkierung	Schwerpunkt	
						x	x			Umsetzung Kant. Sachplan Veloverkehr: Schliessung Netzlücken (Bahnhof-Bäregg, Porzi)	Schwerpunkt	
<b>4.4.</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>											
4.4.1.	Öffentlicher Verkehr	80%	Zahnd	x						Barrierefreie Einstiegsmöglichkeiten Haltestelle umsetzen (BehiG).		
4.4.2.	Mobilitätsmanagement und kombinierte Mobilität	50%	Moser		x					Velo-Klimatest		
						x				Steigerung Car-Sharing anstreben		
							x			Aufbau Mobilitätsmanagement in Unternehmen		

Stand:	Re-Audit 2021, Version 4.0 nach Audit, 06.09.2021			Status	verantwort.	Termin und Kosten* in TCHF				Massnahmen Aktivitäten	Priorität	RR RPE SRP KE-CH
Ma-Nr	Titel	%	Wer	2022	2023	2024	2025					
<b>5</b>	<b>Interne Organisation</b>	<b>72%</b>										
<b>5.1.</b>	<b>Interne Strukturen</b>											
5.1.1.	Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe	80%	Moser	x	x					- Zuständigkeiten und Ablauf Hauswarte klären: Hochbau (G. Krummen; Lead), Energie (F. Moser) und Hauswartung (Ltg. Hr. Bozicevic) - Zuständigkeit Mobilität klären - Einbezug/Zusammenarbeit mit onyx klären		
5.1.2.	Finanzielle Ressourcen für Energie- und Klimapolitik	90%	Moser	x	x	x	x			Ressourcen beibehalten		
5.1.3	Gremium	80%	Moser	x	x	x	x			Jährliche Sitzung der Arbeitsgruppe Energiestadt. Aktive Steuerung ES-Prozess.		
<b>5.2.</b>	<b>Interne Prozesse</b>											
5.2.1.	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	90%	Moser	x	x	x	x			Jährliche Planung und Controlling LES.		
5.2.2.	Weiterbildung und Sensibilisierung	60%	Moser	x		x				Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf Energie- und Klimathemen speziell im Berufsalltag (z. B. Energietipps, Energietag, Energiewoche, Workshops) und Hilfestellung zur konkreten Umsetzung im Alltag (z.B. Selbstverpflichtung, Standby-Abschaltilfen)  - Info EBH Hauswarte/Hauswartskurse (s. 2.1.2). - Energiewoche in der Verwaltung. - Eco-Drive-Kurs Werkhof.		
5.2.3.	Beschaffungswesen	40%	Moser	x	x					Ökologische/nachhaltige Beschaffung von Verbrauchsmaterial, Elektrogeräten, etc. fördern. Einführung Beschaffungsstandard 2021 Energiestadt prüfen.	Schwerpunkt	

Stand:	Re-Audit 2021, Version 4.0 nach Audit, 06.09.2021	Status	verantw.	Termin und Kosten* in TCHF				Massnahmen Aktivitäten	Priorität	RR RPE SRP KE-CH
Ma-Nr	Titel	%	Wer	2022	2023	2024	2025			
<b>6</b>	<b>Kooperation und Kommunikation</b>	<b>65%</b>								
<b>6.1.</b>	<b>Kommunikation aus der Gemeinde</b>									
6.1.1.	Konzeption und Planung	50%	Moser	x	x			Erarbeiten Kommunikationskonzept Energie/Umwelt in Zusammenarbeit mit Fachstelle Kommunikation und Marketing der Stadt (Beispiel Thun). Klärung Rollen, Zuständigkeiten, Kanäle, etc.		
				x	x	x	x	Kanal Beilage Rechnungsversand IBL und Sanierungsverfügung Feko nutzen > z.B. Förderprogramm, Gebäudewettbewerb etc. Kanal verwaltungsinternes Printmedium nutzen > Sensibilisierung, EBH, interne Erfolge etc.		
6.1.2.	Vorbildwirkung und Corporate Identity	50%	Moser	x	x	x	x	Umwelt / Energieseite auf Homepage überarbeiten. Logo Energiestadt breiter einsetzen.		
6.1.3.	Beratung und Informationsstelle	90%	Moser	x	x	x	x	Vermehrte Zusammenarbeit mit Energieberatung Oberaargau und Energieberatung IBL (Kampagnen).		
6.1.4.	Finanzielle Förderung	50%	Moser	x				Modell zukünftige Finanzierung Förderfonds evaluieren. Gemeindeabgabe Gas (neu) Strom überprüfen (vgl. RR Regierungsrichtlinie). Spezialfinanzierung mit Reglement und Verordnung prüfen.	Schwerpunkt RPE RR	
				x	x	x	x	Fördertatbestände überprüfen und regelmässige Kommunikation (auch über Erfolge). WP-Förderung bekannter machen bei Planern/Installateuren.	RPE	
<b>6.2.</b>	<b>Kooperation und Kommunikation</b>									
6.2.1	Regionale und überregionale Zusammenarbeit	80%	Müller	x				Region Oberaargau: Energiejahr > Sicherstellung Informationsfluss vgl. 6.2.5		
6.2.2	Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungsinstitutionen	60%	Moser	x	x	x	x	Energieunterricht an Schulen einführen. Wasserverbrauch/Trinkwasser an Schulen. Schulprojekte unterstützen.		
6.2.3	Zusammenarbeit mit Industrie, Gewerbe und Dienstleistung und Forst-/LWS	60%	Schär	x				Gewerbe bei Erarbeitung Klimastrategie einbeziehen.		
				x	x	x	x	Energieberatung für Unternehmen (Zielvereinbarungen) intensivieren, mit IBL		
6.2.4	Zusammenarbeit mit professionellen Investoren und HauseigentümerInnen	70%	Müller / Schär		x		x	Kurs für Hauswarte von privaten Liegenschaften. Informationsveranstaltung/Workshops für private Hauseigentümer.		
				x			x	Gebäudesanierungswettbewerb durchführen (Energiepreis)		
				x				Merkblätter/Infoblätter Energie/Umwelt/Klima für Bauherren > Synergien mit Energiejahr 6.2.1 prüfen		
6.2.5.	Kommunikation mit der breiten Bevölkerung	70%	Moser	x	x	x	x	Durchführung von Einzelaktionen oder Aktionstagen zur Sensibilisierung der Themen Energie/Mobilität/Umwelt	Schwerpunkt	
				x	x	x	x	Onlineauftritt und Social Media besser nutzen		
6.2.6	Partizipation und Multiplikatoren	60%	Gresch	x				Einbezug Klimajugend z.B. Workshop mit Verwaltung		
<b>6.3.</b>	<b>Leuchttürme</b>									

Stand:	Re-Audit 2021, Version 4.0 nach Audit, 06.09.2021		Status	verantw.	Termin und Kosten* in TCHF				Massnahmen Aktivitäten	Priorität	RR RPE SRP KE-CH
Ma-Nr	Titel	%	Wer	2022	2023	2024	2025				
6.3.1	Leuchtturmprojekt	60%		x	x						
*Kosten, falls nicht in Budget oder Investitionsplanung in TCHF angegeben. Interne Arbeitsleistungen werden mit 0 Fr. angegeben.											
<b>Total</b>		<b>63%</b>	kFr.	0	0	0	0				

RR: Regierungsrichtlinie, RPE: Richtplan Energie, SRP: Siedlungsrichtplan, KE-CH: Klima- und Energiecharta